



*Weihnachten ist oft ein lautes Fest. Es tut uns aber gut, ein wenig still zu werden, um die Stimme der Liebe zu hören. (Papst Franziskus)*

*Eine besinnliche Weihnacht wünschen Ihnen*

*Pfr. Martin Kothe*

*Pfr. i.R. Dieter Wieloch*  
*Gemeindereferentin Astrid Keul*

*Svenja Lofink*  
*Pfarrsekretärin*

*Joachim Buhl*  
*stellvertr. Vorsitzender*  
*des Verwaltungsrates*

*Daniela Heyer*  
*Sprecherin des Pfarrgemeinderates*



**Mittwoch, 24. Dezember**

**Heiligabend**

**Die Kollekte an Heiligabend und am 1. Weihnachtsfeiertag ist für ADVENIAT bestimmt. Die Kinder bringen ihre Opferkästchen vor und nach den Gottesdiensten zur Krippe**

16.00 Uhr **Romsthal:** Kinderkrippenfeier

22.00 Uhr **Romsthal:** Christmette



für die Verstorbenen der Fam. Fritsche, Ronge u. Ruhl\*  
für Mechthild Faulstich\*  
für Alfred Ruppel, Hans und Hilde von Kéler\*  
für Anton Salomon und verstorbene Angehörige\*  
für Ludwig und Cécilia Noll, Söhne und Angehörige\*  
für Klara und Alfred Dietz und verstorbene Eltern\*

Jahresaktion 2014:

## Ich will Zukunft!

Unter dem Bibelwort aus dem ersten Korintherbrief „Gegenwart und Zukunft: alles gehört euch“ (1. Korinther 3,22) stellt das Hilfswerk Adveniat das Thema „Jugend“ in den Mittelpunkt der Jahresaktion 2014. Heranwachsende und Jugendliche bilden die große Mehrheit der Bevölkerung in Lateinamerika und der Karibik. Aus der „vorrangigen Option für die Jugend“ heraus stellen sich viele pastorale und soziale Aktivitäten der Kirche Lateinamerikas auf die Seite der Jugendlichen. Das können Sie mit Ihrer Kollekte unterstützen.



Weihnachtskollekte zur Adveniat-Aktion 2014 am 24. und 25. Dezember für die Menschen in Lateinamerika





## WEIHNACHTEN - AM TAG B

25. Dezember 2014

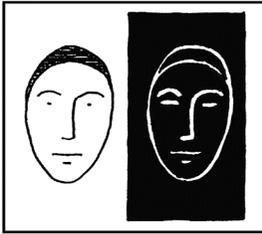
### Weihnachten - Am Tag

Lesejahr B

1. Lesung: Jesaja 52,7-10

2. Lesung: Hebräer 1,1-6

Evangelium: Johannes 1,1-18



I. Rarisch

» Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott. Im Anfang war es bei Gott. Alles ist durch das Wort geworden und ohne das Wort wurde nichts, was geworden ist. In ihm war das Leben und das Leben war das Licht der Menschen. «

### Donnerstag, 25. Dezember Hochfest der Geburt des Herrn

08.30 Uhr **Kath. Will:** für Anna Larbig\*  
für Christa Machuy, Eltern und Schwiegereltern\*

18.00 Uhr **Romsthal:** für Ferdinand Krieger\*

### Freitag, 26. Dezember Fest des Hl. Stephanus

09.00 Uhr **Kath. Will:** für Franz und Helene Krack\*  
für die Verstorbenen der Familien Krieger und Sinsel\*

10.30 Uhr **Romsthal:** für Pfarrer Richard Huth und Pfarrer Dr. Heinrich Huth  
(Tag der Priesterweihe)\*  
für Josef Münch und Eltern \*



Jesus mit dem „Lolli“

Als hätte das Jesuskind einen Lutscher in der Hand. Eine schöne Vorstellung, die das Wunderbare der Menschwerdung Gottes auf den Punkt bringt: So kindlich, so menschlich, so klein wird Gott.



## FEST DER HEILIGEN FAMILIE B

28. Dezember 2014

### Fest der Heiligen Familie

Lesejahr B

1. Lesung: Sirach 3,2-6.12-14

2. Lesung: Kolosser 3,12-21

Evangelium: Lukas 2,22-40



I. Rarisch

» Jetzt wurde er vom Geist in den Tempel geführt; und als die Eltern Jesus hereinbrachten, um zu erfüllen, was nach dem Gesetz üblich war, nahm Simeon das Kind in seine Arme und pries Gott mit den Worten: Nun lässt du, Herr, deinen Knecht, wie du gesagt hast, in Frieden scheiden. «

### Sonntag, 28. Dezember Fest der Heiligen Familie

09.00 Uhr **Kath. Will:** 2. Sterbemesse für Irene Brulin  
mit Kindersegnung

18.00 Uhr **Romsthal:** JTA für Peter Pappert\*  
JTA für Robert Schultheiß und Ehefrau\*  
für Margreth, Hermann u. Juliane Pelzl u. Josefa Jöckel\*  
für Christine und Aloys Noll\*  
für Hugo Noll u. für die Verst. der Fam. Metzler u. Noll\*  
für Lorenz und Adelheit Münch und Sohn Ferdinand\*  
Zur Immerwährenden Hilfe\*  
mit Kindersegnung

### Mittwoch, 31. Dezember Jahresschlussgottesdienst

18.00 Uhr **Romsthal:** für Klara Lauer\*  
für Anna und Alois Matheis und verstorbene Angehörige\*  
für Alexander und Elisabeth Heid\*  
für Erika Geibel\*  
zur Göttlichen Vorsehung\*

### Donnerstag, 01. Januar Hochfest der Gottesmutter Maria und Neujahr

Die Kollekte ist für afrikanische Katecheten bestimmt

09.30 Uhr **Kath. Will:** für Heinrich und Katharina Metzler,  
Tochter Veronika Hergenröder und verst. Angehörige\*  
für Anna und Katharina Jockel\*

18.00 Uhr **Romsthal:** JTA für Birgit Lein\*





# AN(GE)DACHT

Foto: Tillmann



Ein wunderschönes Weihnachtsbild: Jesus streckt sich nach uns aus. So unglaublich es klingt: Gott, der Schöpfer von Himmel und Erde, streckt sich aus nach uns, seinen Geschöpfen, und bittet, ja, fleht um unsere Zärtlichkeit und Liebe, möchte in unseren Armen geborgen sein. Hilflos wird Gott Mensch. Er schämt sich nicht seiner Machtlosigkeit. Und wenn sich Gott seiner Armut, seinem Wunsch nach Liebe, seiner Hilfsbedürftigkeit nicht schämt, warum geben wir uns dann so oft stark, obwohl wir schwach sind, unnahbar, obwohl wir Hilfe brauchen, unabhängig, obwohl alles in uns nach Liebe und Zärtlichkeit schreit? Gott wird Mensch und beginnt seine Geschichte mit uns Menschen neu – in einem Kind. Er macht sich so klein, damit er in unseren Herzen Platz findet. Deshalb darf an Weihnachten einfach mal

nur Freude sein, dürfen aller Ärger und Streit, alles Versagen und alle Schuld in den Hintergrund treten. Wie der Engel es den Hirten auf dem Feld verkündet: „Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr.“ (Lukas 2,10-11) An Weihnachten muss ich nicht hinterfragen, muss ich nicht begründen, an Weihnachten darf ich mich einfach freuen. Und ich möchte die nicht vergessen, die sich nicht freuen können: die alleine sind und darunter leiden, die krank sind oder in Hunger und Not leben müssen, die in diesen Tagen unter Gewalt leiden oder Opfer von Unfällen oder Unglücken geworden sind.

Michael Tillmann



## ZWEITER SONNTAG NACH WEIHNACHTEN B

4. Januar 2015

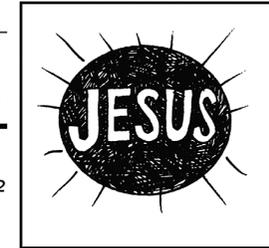
### Zweiter Sonntag nach Weihnachten

Lesejahr B

1. Lesung: *Jesus Sirach 24,1-2.8-12*

2. Lesung: *Epheser 1,3-6.15-18*

Evangelium: *Johannes 1,1-18*



I. Rarisch

» Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott. Im Anfang war es bei Gott. Alles ist durch das Wort geworden und ohne das Wort wurde nichts, was geworden ist. In ihm war das Leben und das Leben war das Licht der Menschen. Und das Licht leuchtet in der Finsternis und die Finsternis hat es nicht erfasst. «

### Sonntag, 04. Januar

### 2. Sonntag nach Weihnachten

Die Kollekte ist für die Sternsingeraktion bestimmt

09.00 Uhr **Kath. Will:** Hochamt mit den Sternsängern



Die Sternsinger haben einen weihnachtlichen Auftrag. Sie sind Botschafter der Liebe.

18.00 Uhr **Romsthal:**

3. Sterbemesse für Werner Noll\*  
für Elisabeth Machuy, Ehemann Linus u.  
Schwiegertochter Christa \*  
für Anna und Alfred Gutsche\*  
für Johann und Maria Gaul und verst. Angehörige\*

Sterbeamt für Sasha-Liliana Schmolz\*

2. Sterbemesse für Emma Fajerski\*

JTA für Anna und Josef Bös\*

JGD für Heinrich Rahn und Bruder Anton und Eltern\*

für Otto Stupp\*

für Josef Hutzenlaub und verst. Angehörige\*

**Der Eine Welt- Laden hat nach dem Gottesdienst am Sonntag seinen Warenstand aufgebaut.**

**Mit Ihrem Kauf unterstützen Sie eine gerechtere Bezahlung der Erzeuger.**





## ERSCHEINUNG DES HERRN B

6. Januar 2015

### Erscheinung des Herrn

Lesejahr B

1. Lesung: Jesaja 60,1-6

2. Lesung: Epheser 3,2-3a.5-6

Evangelium: Matthäus 2,1-12



I. Rarisch

» Als sie den Stern sahen, wurden sie von sehr großer Freude erfüllt. Sie gingen in das Haus und sahen das Kind und Maria, seine Mutter; da fielen sie nieder und huldigten ihm. Dann holten sie ihre Schätze hervor und brachten ihm Gold, Weihrauch und Myrrhe als Gaben dar. «

### Dienstag, 06. Januar Erscheinung des Herrn Hochfest

18.00 Uhr **Romsthal:** für Johanna und Maria Huth und Eltern\*

### Donnerstag, 08. Januar

18.30 Uhr **Romsthal:** Rosenkranzgebet

19.00 Uhr **Kath. Will:** für Schwester Herluka und Geschwister\*

### Freitag, 09. Januar

18.00 Uhr **Romsthal:** für Franz und Therese Plappert\*  
für Walter Schnabel und verstorbene Angehörige\*

## TAUFE DES HERRN B

11. Januar 2015

### Taufe des Herrn

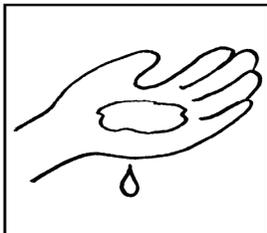
Lesejahr B

1. Lesung: Jesaja 42,5a.1-4.6-7

2. Lesung:

Apostelgeschichte 10,34-38

Evangelium: Markus 1,7-11



I. Rarisch

» In jenen Tagen kam Jesus aus Nazaret in Galiläa und ließ sich von Johannes im Jordan taufen. Und als er aus dem Wasser stieg, sah er, dass der Himmel sich öffnete und der Geist wie eine Taube auf ihn herabkam. Und eine Stimme aus dem Himmel sprach: Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Gefallen gefunden. «

### Sonntag, 11. Januar Taufe des Herrn

09.00 Uhr **Kath. Will:** für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrgemeinde

18.00 Uhr **Romsthal:** für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrgemeinde



### Dienstag, 13. Januar Seniorengottesdienst

14.00 Uhr **Romsthal:** Seniorengottesdienst

### Mittwoch, 14. Januar

8.30 Uhr **Marborn:** Hl. Messe

### Donnerstag, 15. Januar

18.30 Uhr **Romsthal:** Rosenkranzgebet

19.00 Uhr **Kath. Will:** Hl. Messe

### Freitag, 16. Januar

17.30 Uhr **Romsthal:** Fatima Rosenkranz

18.00 Uhr **Romsthal:** für Eva Klüber und verstorbene Angehörige\*

### Sonntag, 18. Januar 2. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Uhr **Kath. Will:** 3. Sterbemesse für Irene Brulin\*  
für Linus Machuy, Ehefrau Elisabeth und  
Schwiegertochter Christa\*  
für Werner Noll und verstorbene Angehörige\*

18.00 Uhr **Romsthal:** Sterbemesse für Erika Lehmann\*  
JTA für Maria Elias  
für Katharina und Karl Noll und verst. Angehörige\*

Erinnerungen sind Schlüssel,  
nicht zur Vergangenheit, sondern zur Zukunft.

Corrie ten Boom

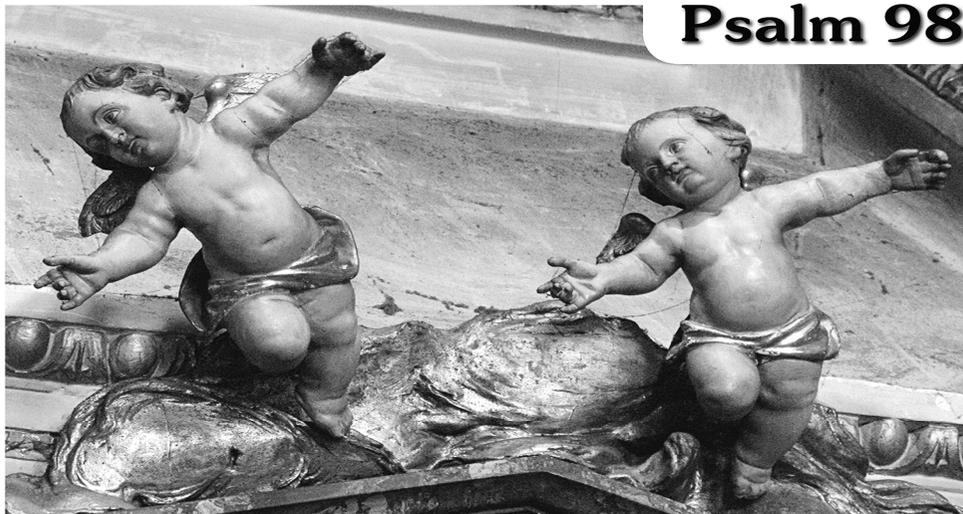




# Mit **PSALMEN** Beten

Foto: Tillmann

## Psalm 98



Mit den Engeln und wie die Engel sollen und können wir jubeln und uns freuen, Gott preisen und loben. Wenn selbst die Ströme in die Hände klatschen und die Berge jubeln, darf und kann der Mensch nicht abseitsstehen. Denn Gott vollbringt wunderbare Taten. Der Psalm 98 vermittelt uns eine Ahnung davon, wie David vor Gott tanzte. Am Tag der Gesetzesfreude (Simchat Thora) tanzen die Gläubigen bis heute mit der Thora in der Hand. Dagegen wirken unsere Gottesdienste oft freudlos. Selbst an Weihnachten, wenn wir feiern, dass das Wort Gottes Mensch geworden ist. Können wir in dem Kind in der Krippe vielleicht zu wenig Gottes wunderbares Wirken, seine Liebe und Treue zu den Menschen erkennen? Oder schämen wir uns der Freude,

weil es noch so viel Elend gibt – bei uns und weltweit? Ich glaube, wir müssen uns der Freude nicht schämen; wir dürfen uns der Freude nicht schämen, weil mit der Menschwerdung Gottes, „der Herr sein Heil bekannt gemacht hat und sein gerechtes Wirken enthüllt hat vor den Augen der Völker“. Deshalb darf einfach nur Freude sein, deshalb dürfen wir uns einfach beschenken lassen. In der Freude über das Kind in der Krippe denken wir zugleich an alle, die jetzt ohne Freude sind. Für sie besonders ist Gott ja Mensch geworden; sie haben einen Ehrenplatz im Stall. Gott wird abwischen alle Tränen, heißt es in der Offenbarung. An Weihnachten hat Gott damit begonnen. Freut euch, jubelt und singt.

Michael Tillmann



## **Bunt gemischt**

	Das Pfarrbüro ist dienstags 09.00 Uhr - 12.00 Uhr <u>mittwochs 13.30 Uhr - 16.30 Uhr</u> freitags 09.00 Uhr - 12.00 Uhr für Sie geöffnet!
	Das Pfarrbüro ist vom 20.12-02.01.2015 geschlossen.
<b>Pfarrer Martin Kothe</b>	Pfarrer Martin Kothe erreichen Sie in Marborn unter der Telefonnummer <b>06663/5802</b>
<b>Frau Keul</b>	Frau Keul erreichen Sie in Steinau unter der Telefonnummer <b>06663/379</b> .

## **Aktuelles**

❖	<b><u>Firmung 2015</u></b> Am Sonntag, den <b>29.11.15</b> wird Domkapitular Prälat Christof Steinert im Abendgottesdienst das Sakrament der Firmung spenden. Alle Jugendliche des 8. + 9. Schuljahres sind herzlich zur Vorbereitung eingeladen. Das Starttreffen ist am Mi. 25.02.15 um 18.00 Uhr in der Kirche. Die Jugendlichen werden im Januar noch persönlich angeschrieben. Ältere Jugendliche, die auch gefirmt werden möchten, können sich bis Ende Januar im Pfarrbüro anmelden.
❖	<b><u>Mütter beten</u></b> Mütter beten für alle Kinder und Jugendliche am <b>08.01.2014</b> um <b>10.00 Uhr</b> im Pfarrheim.
❖	<b><u>Senioren-gottesdienst</u></b> Auch im neuen Jahr, wollen die Senioren sich zum Gottesdienst und gem. Treffen versammeln. Der Senioren-gottesdienst beginnt am 13.01. um 14.00 Uhr in der Kirche anschl. sind alle Seniorinnen und Senioren herzlich in die Gaststätte Onkel Benno eingeladen, das neue Jahr zu beginnen.





## Liebe Pfarrgemeinde,

da Ihr Pfarrer Franz Hilfenhaus immer noch erkrankt ist, darf ich mich mit ein paar Zeilen an Sie wenden. Viele Gemeindemitglieder haben in den vergangenen Wochen ihren Ausdruck kundgetan für die Genesung von ihm. So dürfen wir ihm, aber auch alle übrigen Kranken die Liebe und den Segen Gottes zu wünschen. An dieser Stelle möchte ich ein besonderes Dankeschön an all diejenigen richten, die im vergangenen Jahr auf vielfältige Weise ehrenamtlich in unserer Pfarrgemeinde St. Franziskus tätig gewesen sind. Ohne Ihren Einsatz ginge es nicht und das Leben um unsere Kirchen in Romsthal und Kath, Willenroth wäre blasser und ärmer. Stellvertretend für alle Ehrenamtlichen seien heute zwei Lektoren erwähnt, die vor kurzem aus dem Amt geschieden sind. Die Kirchengemeinde dankt **Herrn Thomas Weber** für seinen jahrelangen Dienst und **Herrn Franz Wolf** für 36 jährige Lektoren -Tätigkeit. Eine große Anerkennung für seine Treue in der Verkündung des Wortes Gottes. Leider müssen wir uns mit einem weinenden Auge auch von unserem Rendanten **Herrn Hubert Möller** verabschieden, der zum Jahresende nach 52 jähriger Rendanten -Tätigkeit geht. Unsere Kirchengemeinde ist ihm für seine Gewissenhaftigkeit, Genauigkeit und für die sorgfältige Verwaltung der Gelder zu großem Dank verpflichtet. Dies wurde kürzlich auch in einem außerordentlichen Prüfbericht zur Sanierung der Hauptaltäre vom Bischöflichen Generalvikariat Fulda lobend erwähnt. Eine Ära geht nun nach 52 Jahren zu Ende.

Liebe Gemeinde, der Verwaltungsrat hat **Frau Barbara Scheuermann** zur neuen Rendantin unserer Kirchengemeinde bestellt. Für diese Tätigkeit und die Bereitschaft, unsere Homepage zu pflegen, danken wir **Frau Barbara Scheuermann** und wünschen ihr den Segen Gottes für ihre neue Aufgabe. Diesen Segen Gottes wünsche ich Ihnen und Ihren Familien nun auch allen im Huttengrund für 2015

Ihr Pfarrer Martin Kothe



## Termine 2015

❖	<b>15.03.2015</b>	Jugend- und Familien Gottesdienst und Fastenessen
	<b>05.04.2015</b>	Osterfrühstück der Pfarrei
	<b>10.-12.04.2015</b>	Vorbereitungswochenende der Erstkommunionkinder in Kleinsassen
	<b>26.04.2015</b>	Heilige Erstkommunion
	<b>12.07.2015</b>	Pfarrfest

## Statistik der Kirchengemeinde

❖	In unseren Kirchenbüchern wurden in diesem Jahr vom 1. Januar bis 15. Dezember 2014 folgende Eintragungen vorgenommen:	
	<b>Taufen:</b>	es wurden 12 Kinder getauft
	<b>Kommunionkinder:</b>	15 Kinder empfangen am 18.05.2014 die Heilige Erstkommunion 11 Mädchen, 4 Jungen
	<b>Trauungen:</b>	4 Paare wurden in Romsthal und 2 Paare wurden in Kath.Will. getraut
	<b>Beerdigungen:</b>	21
	<b>Kirchenaustritte:</b>	16 !
	<b>Mitglieder in unserer Kirchengemeinde: 1527 Personen</b>	
	Bei den Zählungen am 09.11.2014 wurden 276 Gottesdienstbesucher gezählt.	

